



Architecture

21027

Berlin
Deutschland



Berlin

Deutschlands politische und kulturelle Hauptstadt hat ihre Ursprünge im 13. Jahrhundert – und im Laufe der Jahre hat sie viele dramatische Ereignisse in der europäischen Geschichte mitgeprägt bzw. wurde von diesen geprägt.

Seit den bescheidenen Anfängen als Handelszentrum im Mittelalter bis zur tragenden Rolle beim Aufstieg des Preußischen Königreichs sowie im Deutschland der Neuzeit hat Berlin Kriege erlebt und Revolutionen geprobt, die Teilung der Stadt ertragen und seinen Platz als deutsche Hauptstadt verloren und wieder eingenommen.

Die facettenreiche Geschichte lässt sich noch immer an der Skyline der Stadt ablesen, die wichtige historische Symbole und hochmoderne architektonische Statements vereint.

[„Berlin ist die neueste Stadt, in der ich je war. Selbst Chicago würde im Vergleich alt und grau erscheinen.“]

Mark Twain,
Chicago Daily Tribune, 1892



Berliner Mauer

Die Mauer war eine massive Sperranlage zwischen Westberlin und Ostdeutschland und markierte während des Kalten Krieges die symbolische Grenze zwischen Demokratie im Westen und Kommunismus im Osten. Mit dem Bau der Mauer wurde im August 1961 begonnen. Sie erstreckte sich über 155 km und war in dem Abschnitt, der die Stadt teilte, 3,6 Meter hoch.

Heute ist in der Stadt nur noch wenig von der Mauer erhalten. Der Mauerweg durch die Stadtmitte stellt auf 5,5 km Länge den Verlauf der Mauer in Form von zweireihigem Kopfsteinpflaster nach. Die Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße zeigt dagegen einen vollständig erhaltenen 60 Meter langen Streifen des „Niemandlandes“, wo die Mauer einst die Stadt



[“Mr. Gorbachev, tear down this wall”]

President Ronald Reagan
(1987)

Berliner Fernsehturm

Wenn Sie einen spektakulären Rundumblick auf die Berliner Skyline genießen möchten, sollten Sie sich unbedingt auf den 368 Meter hohen Berliner Fernsehturm begeben. An einem klaren Tag können Sie von der rotierenden Aussichtsplattform in der Mitte der Kugel oben auf dem Turm bis zu 42 km weit sehen.

Der Fernsehturm besteht aus einem 250 Meter hohen Betonschaft, auf dem eine siebenstöckige Kugel aufliegt, die wiederum von einem 118 m hohen rotweiß gestreiften Antennenmast gekrönt wird.

Der Fernsehturm wurde zwischen 1965 und 1969 errichtet. Die Entscheidung, den Turm in der Mitte der Stadt zu platzieren, war politisch und technisch motiviert. Das SED-Regime in der DDR brauchte einen leistungsstarken Sender, um dem wachsenden Einfluss des westlichen Fernsehens entgegenzuwirken. Deshalb wurde beschlossen, mit einem futuristischen Turm, der die Berliner Skyline dominieren würde, ein kühnes Statement abzugeben.

Die ersten Konzeptskizzen wurden von Hermann Henselmann gezeichnet. Henselmann war auch der Architekt, der damit beauftragt worden war, den ostdeutschen Teil der Stadt zu modernisieren.

Er hat sofort erkannt, welches Potenzial der Turm besaß, den markanten Mittelpunkt seines Stadterneuerungsprojekts zu bilden und zugleich als Symbol für die technologischen Errungenschaften der DDR zu fungieren. Der Berliner Fernsehturm ist bis heute das höchste Bauwerk in Deutschland und eine beliebte Sehenswürdigkeit, die jedes Jahr 1,2 Mio. Besucher anlockt.



Deutsche Bahn Tower

Dieses imposante Bürogebäude befindet sich mitten in der Stadt am Potsdamer Platz und gehört dort zum Gebäudeensemble des Sony Centers, dem modernistischen Symbol für die Erneuerung von Berlin seit der Wiedervereinigung im Jahr 1990.

Da Berlin nach dem 2. Weltkrieg in Trümmern lag und fast 30 Jahre lang durch die Berliner Mauer geteilt war, waren die Stadtväter fest entschlossen, Berlin durch die Erneuerung des Potsdamer Platzes wieder als dynamische und moderne Stadt zu präsentieren. Als Sony dann beschloss, seine neue Europazentrale am Potsdamer Platz zu errichten, betraute der Konzern den renommierten Architekten Helmut Jahn mit diesem Bauprojekt, der daraufhin einen besonders auffälligen halbkreisförmigen Turm (103 m) aus Glas und Stahl entwarf.

In dem im Juni 2000 eröffneten Bürogebäude ist heute die Deutsche Bahn AG ansässig, weshalb es heute auch als BahnTower bezeichnet wird. Das Gebäude ist das höchste Bauwerk am Potsdamer Platz.



Siegessäule

Die Siegessäule wurde zwischen 1864 und 1873 errichtet, um an die glorreichen Siege in den Kriegen gegen Dänemark, Österreich und Frankreich zu erinnern. In den 1930er-Jahren wurde sie dann auf ihre heutige Höhe von 67 Metern erweitert.

Die Sandsteinsäule erhebt sich von einem Sockel aus poliertem rotem Granit, und auf der Säule steht eine 8,3 Meter hohe Statue der Siegesgöttin Viktoria aus der römischen Mythologie. Die Aussichtsplattform auf der Siegessäule bietet den Besuchern einen Panoramablick auf die Stadt.



Brandenburger Tor

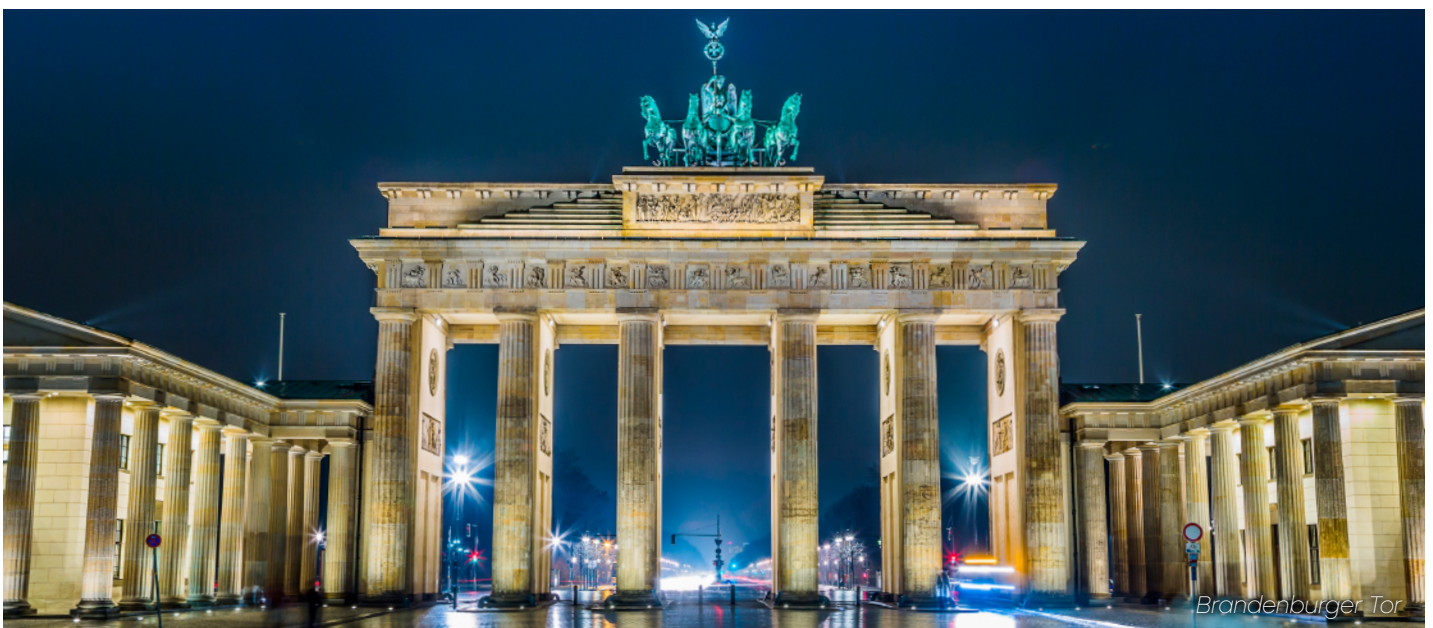
Das Brandenburger Tor ist eines der wichtigsten architektonischen Bauwerke von Berlin und zugleich ein historisches Symbol. Mehr als 200 Jahre stand das Tor im Zentrum der deutschen und europäischen Geschichte.

Das von König Friedrich Wilhelm II. in Auftrag gegebene Brandenburger Tor ist das prächtigste der 18 Stadttore, durch die man damals nach Berlin gelangte. Das Tor wurde von dem Architekten Carl Gotthard Langhans entworfen und zwischen 1788 und 1791 erbaut. Als Inspiration diente ihm damals die Eingangshalle der Akropolis in Athen (Griechenland).

Das Tor selbst wurde aus Sandstein erbaut und besteht aus zwölf dorischen Säulen – also sechs auf jeder Seite –, die insgesamt fünf Durchfahrten bilden. Oben auf dem Tor befindet sich die Quadriga – ein von vier Pferden gezogener Wagen, der von Viktoria, der geflügelten Siegesgöttin, gelenkt wird.

[“Ich bin ein Berliner.”]

John F. Kennedy (1963)





Reichstagsgebäude

Wenn es in Berlin ein Gebäude gibt, das sowohl die turbulente Geschichte der Stadt als auch den Wiederaufstieg in jüngster Zeit symbolisiert, dann ist dies wohl das Reichstagsgebäude. Das Parlamentsgebäude wurde 1894 nach zehnjähriger Bauzeit fertiggestellt und war Zeuge der Geburt der deutschen Demokratie, des Aufstiegs der Nationalsozialisten und des Verfalls während des Kalten Kriegs.

1933 wurde das Reichstagsgebäude durch ein Feuer schwer beschädigt und während des 2. Weltkriegs fast vollständig zerstört. In den 1960er-Jahren wurde es zwar teilweise wieder aufgebaut, blieb aber weitgehend ungenutzt.

Erst nach der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland und nachdem Berlin wieder deutsche Hauptstadt geworden war, fand eine vollständige Renovierung des Gebäudes statt. Der renommierte englische Architekt Sir Norman Foster hat die historische Originalfassade mit neuzeitlichen architektonischen Elementen wie der spektakulären Glaskuppel kombiniert, um einen modernen Sitz für das demokratische Parlament – den Deutschen Bundestag – zu erschaffen.

[„Berlin ist eher ein Teil
der Welt als eine Stadt.“]

Jean Paul,
(1800)



Fakten und Statements



Mit seinen fast 175 anerkannten Museen zählt Berlin zu den wichtigsten Kulturzentren in Europa.



Zwei Hochgeschwindigkeitsaufzüge bringen die Besucher in 40 Sekunden zur Aussichtsplattform im Berliner Fernsehturm.



Innerhalb der Stadtgrenzen erstrecken sich Wasserwege mit einer Gesamtlänge von 180 km, die von ungefähr 1.700 Brücken überspannt werden.



Zur Aussichtsplattform oben auf der Siegessäule führen 285 Stufen.



Das Brandenburger Tor ist das letzte aus einer ganzen Reihe von Bauwerken, die einst als Stadttore dienten.



Die Sperranlage, die Ost- und Westberlin einst teilte, bestand aus zwei Betonmauern, zwischen denen sich ein etwa 145 Meter breites Niemandsland erstreckte.

Quellenverweise

Bilder -

© Shutterstock

© Carsten Medom Madsen

Text -

www.berlin.de

www.berliner-mauer-gedenkstaette.de

www.tv-turm.de

www.sonycenter.de

www.bundestag.de

Customer Service
Kundenservice
Service Consommateurs
Servicio Al Consumidor
LEGO.com/service or dial

00800 5346 5555 :
1-800-422-5346 :